

Schleswig-Holstein und Hamburg. Corax 1: 10–38. – S ö d i n g, K. (1953): Vogelwelt der Heimat (Recklinghausen). – Ders. (1955): Beitrag zum binnenländischen Limikolen- und Anatiden-Zug im Winterhalbjahr 1953/54. Orn. Mitt. 7: 1–5. – Ders. (1961): Untersuchungen über das Auftreten von Sägern (*Mergus*) auf dem Halterner Stausee. Natur u. H. (Münster) 21: 108–113. – S t i c h m a n n, W. (1955): Die Vogelwelt am Nordostrande des Industriereviere (Hamm). – Ders. (1957): Bemerkenswertes aus der Ornithologie von Hamm (Westf.) und Umgebung. Orn. Mitt. 9: 29–32. – V o u s, K. H. (1962): Die Vogelwelt Europas und ihre Verbreitung (Hamburg und Berlin). – Z a b e l, J. (1964): Die Wintervogelwelt der Ruhr-Stauseen. Abh. Landesmus. Naturk. Münster 26, Heft 2: 3–24.

Sammelbericht für das dritte Quartal 1966

Zusammengestellt von H. MESTER und W. PRÜNTE

Die im folgenden mitgeteilten Beobachtungen wurden von den Herren A. Bock, W. Fröhling, M. Harenger, M. Hesse, B. Koch, K.-H. Kühnappel, T. Raus, Th. Trendelkamp, G. Zingel und den Obengenannten während des dritten Quartals 1966 im westfälischen Raum zusammengetragen.

Spezieller Teil

Haubentaucher: In diesem Sommer in Dortmund-Lanstrop auf einem Bergsenkungs-See, der seit drei Jahren etwa die jetzige Größe hat (K.-H. K.), erstmals eine Brut.

Rothalstaucher: Am 22./23. 8. 1 auf jenem Gewässer (K.-H. K.); am 6. und 24. 9. je 1 im Übergangs-Kl. auf dem Möhnesee (T. R.).

Zwergtaucher: Beginn des Durchzuges an den Hattroper Teichen (wo die Art nicht Brutvogel ist) am 15. 7. (1 dj.), maximale Anzahl dort vom 13. bis 16. 9. mit 38 Ex. (M. He., T. R.), auf der Ruhr bei Echthausen am 21. 9. 30 (B. K., W. P.) und auf dem Möhnesee am 24. 9. 25 (T. R.).

Kormoran: 1 Jungvogel am 23. 7. bei Echthausen (B. K.).

Weißstorch: Schon am 3. 7. 2 Vögel in den Rieselfeldern der Stadt Münster (M. Ha.); am 18. 8. 1 diesj. bei Echthausen, in der Nähe des Dorfes eingefallen, ein re. beringter Vogel (He 9124912), er blieb bis zum Morgen des 20. 8. (B. K., W. P.); am 24. 8. 1 in Wandhofen bei Schwerte (auf einem Dachfirst) rastend (Westfalenpost vom 26. 8., Ausg. Schwerte); am 30. 8. ein Trupp von 5 in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Schwarzstorch: In den Rieselfeldern von Münster 1 am 12. 8. (Jörg Demand), drei Tage später 1 in Borgeln (L. Kaßmann), am 20. 8. 1 wiederum in dem zuerst genannten Gebiet (Belegfotos von diesem Vogel sah M. Ha.).

Flamingo: 1 Zoo-Flüchtling hielt sich vom 6. 8. bis zum Ende des Berichtszeitraumes und darüber hinaus (noch den gesamten Oktober hindurch) in den Rieselfeldern auf.

Schnatterente: An den Hattroper Teichen vom 15. bis 19. 8. 1 ♀ (T. R.).

Krickente und Knäkenente: Als Zugmaximum in den Münsteraner Rieselfeldern am 20. 8. jeweils zwischen 500 und 1000 Exemplare (B. K., W. F., W. P.).

Pfeifente: Am 1. 10. die ersten Herbstdurchzügler (2 ♂ ♂), und zwar auf dem Hebebecken der Möhnetalsperre (T. R.).

Spießente: Nur spärlicher Durchzug; in den Rieselfeldern von Münster am 1. und 11. 8. je 1, am 20. 8. und 1. 9. 2 Ex. sowie am 16. 9. noch 1 (W. F., W. P. u. a. bzw. H. M.); auf dem Möhnesee am 24. 9. 2 Ex. (T. R.).

Reiherente: Bereits am 2. 8. genau 70 Ex. in zwei Gesellschaften (29 + 32 ♂♂) auf dem Vorbecken bzw. Hevearm der Möhnetalsperre (W. P.).

Brandgans: Am 6. 9. 1 ad. ♀ auf dem Möhnesee zw. 180 Stockenten (T. R.); am 11. 9. 5 und am nächsten Tag sogar 6 immature Vögel in den Rieselfeldern, am 13. 9. dort noch 2 einzelne sowie am 17. 9. 1 Ex. (W. F., M. Ha., W. P.).

Habicht: Brut im Kurler Wald (mdl. Mitt. von A. Zapler an K.-H. K.), zwei Bruten im Bereich der Freiherr-von-Boeselagerschen Jagd in der Umgebung Echthausers (sicher belegt durch Fund der Horste und Beob. der ausgeflogenen Jungen); am 11. 9. 1 ♀ in den Rieselfeldern Münsters (W. F.); am 27. und 29. 9. 2 Ex. am Ententeich (A. B.).

Schwarzmilan: Am 1. 10. 1 östl. von Unna kreisend (W. F.).

Wespenbussard: Nur sehr schwacher Durchzug in diesem Herbst, am 3. 9. im N Münsters 4 einzeln wandernde Vögel (B. K., W. P.), dort, über den Rieselfeldern, aber auch am 2. 10. noch 1 n. O (A. B., W. F., K.-H. K., G. Z.) und einen Tag früher 1 vor Borgeln (M. He., W. P., T. R.).

Kornweihe: 1 ♂ und 1 ♀-farbener Vogel (meist gemeinsam) über einer Feldflur östl. von Unna am 1. 10., das ♂ aber auch schon am Vortage dort (W. F.).

Fischadler: Der 1. Durchzügler am 21. 7. über der Ruhr bei Echthausen (B. K.), in dieser Saison insges. neun Daten aus dem mittleren Ruhrtal und eines vom Möhnesee, die bisher letzte Beob. am 21. 9. (B. K.).

Baumfalk: Einige Beob. bis Anfang Sept.; am 11. 9. 2 Ex. über den Rieselfeldern (W. F.), am 13. und 22. 9. je 1 über den Hattroper Teichen (T. R.).

Wanderfalk: Ebendort 1 am 8. 9. (M. He.).

Wachtel: Noch am 16. 9. (gegen Abend) Rufe bei Echthausen (B. K.).

Kranich: Die ersten Zugbeob. schon relativ früh, am 21. 9. (18.30 h) ein Keil von 25–30 Vögeln über der B 1 bei Dortmund-Aplerbeck (M. Bock), am nächsten Tag nach 20.30 h Rufe über Fröndenberg (G. Z.).

Sandregenpfeifer: Als Höchstzahl in den Rieselfeldern 38 am 16. 9. (W. F., M. Ha., W. P.).

Flußregenpfeifer: Noch recht spät, nämlich am 20. 9. 2 an den Klärteichen in Kamen-Westick (K.-H. K.) und am 23. 9. 1 ad. an den Ziegeleiteichen bei Soest (T. R.).

Seereggenpfeifer: In den Rieselfeldern 1 am 1. 10. (H. M.). – Erst der 6. Nachweis der Art in Westfalen.

Kiebitzregenpfeifer: Vom 27. 9. an eine Reihe von Beob. aus jenem Gebiet (s. den Bericht im nächsten Heft!).

Goldregenpfeifer: Ebenda 1 am 20. 8. (B. K., W. F., W. P.).

Steinwälzer: 1 ad. (im Übergangs-Kl.) dort am 29. 8. (M. Ha.).

Bekassine: Letzter „Brutgesang“ (Wummern) in den Rieselfeldern am 30. 6., am 4. 7. noch „tücke-tücke“-Balz (W. F.); als Maximum zur Zugzeit 1800 Ex. am 16. 9. (W. F., M. Ha., W. P.).

Zwergschneppfe: Dort 1 schon am 30. 8. (M. Ha.), am Ententeich 1 am 30. 9. (A. B.).

Großer Brachvogel: Im selben Gelände 7 am 11. 8., dann regelm. Feststellungen, als Gipfel am 11. und 16. 9. 55 bzw. 49 Ex. (A. B., W. F., M. Ha., W. P.).

Regenbrachvogel: 8 Beob. (an 6 Tagen) zw. dem 11. 7. (M. Ha.) und 11. 9. (W. F.).

Uferschnepfe: Letztbeob. (2 Ex.) am 14. 8. (H. M.), vgl. den Artikel von M. Harengerd in diesem Heft.

Pfuhlschnepfe: Am 11. 9. 15 Ex. hoch von ONO kommend in den Rieselfeldern zur Rast eingefallen (W. F., M. Ha.), am Vortage bei Braunschweig ebenfalls ein Trupp von 15, der dann nach SW abzog (P. Becker an W. F.), dieselben

Vögel? Wahrscheinl. die höchste Anzahl, die bis heute im deutschen Binnenland angetroffen wurde (vgl. Bezzel & Wüst 1965: Anz. orn. Ges. Bayern 7, S. 439!). Im zuvor erwähnten Gelände noch eine Reihe von Feststellungen bis in den Oktober hinein; an den Hattroper Teichen 1 am 16./20. 9. (M. He., T. R., T. T.).

Waldwasserläufer: Mit ziemlich genau 100 Ex. am 6. 8. in den Münsteraner Riesefeldern möglicherweise die bisher größte an einem binnenländischen Rastplatz festgestellte Konzentration (M. Ha., W. P.).

Bruchwasserläufer: Ebenda am 11. 8. indes. 300 Vögel (A. B., W. F., W. P.); Balzrufe letztmals am 16. und 20. 9. (W. F. bzw. M. Ha.).

Rotschenkel: Am 3. 7. schon am 28. 6. an der Westicker Kläranlage bei Kamen (K.-H. K.), am 30. 6. bereits 13 in den Riesefeldern (W. F.), als Höchstzahl dort 37 am 2. 9. (M. Ha.), das Maximum andernorts aber früher, so an den Hattroper Teichen mit 18 Ex. am 24. 7. (T. R.) und in Westick mit 12 Ex. am 2. 8., hier 1 Vogel noch bis zum 1. 10., schon seit über einer Woche anwesend (K.-H. K.).

Dunkler Wasserläufer: In den Riesefeldern am 29. 8. etwa 80 und am 30. 8. sogar 150 (M. Ha.), an den Hattroper Teichen 23 Ex. am 2. 9. (T. R.) und bei Kamen 13 am 5. 9. (K.-H. K.).

Grünschenkel: Am 3. 7. schon wieder 6 in den Riesefeldern, als Zugipfel dort 100 am 30. 8. (M. Ha.), an den Westicker Klärteichen 20 am 22. 8. (K.-H. K.) und bei Hattrop 37 am 2. und 9. 9. (M. He., T. R.).

Uferläufer: Vom 2. 7. an regelm. bei Echthausen an der Ruhr (B. K.), am 5. 7. 1 an den Kamener Klärteichen (K.-H. K.), am 10. 7. sowohl bei Fröndenberg (A. B.) als auch in den Riesefeldern, dort die Höchstzahl am 11. 8. mit gut 120 Vögeln (A. B., W. F., W. P.); an den Westicker Teichen 59 am 13. 8. (K.-H. K.).

Temminckstrandläufer: 1 bereits am 21. 6. in Westick/Kamen (K.-H. K.), ebenfalls 1 am 4. 8. an den Kamener Klärteichen (W. F., W. P.); am 29./30. 8. 4 in den Riesefeldern (M. Ha.).

Zwergstrandläufer: 1 Beobachtungsdatum in dieser Saison der 20. 8., 2 ad. in dem gerade genannten Gebiet (B. K., W. F., W. P.), die höchste Anzahl hier am 2. und 3. 9. mit 12 bzw. 11 Vögeln (M. Ha., B. K., W. P.), am 2. 9. aber auch an den Ziegeleiteichen in Soest 5 (T. R.).

Sichelstrandläufer: Am 26. 7. 1 an den Hattroper Teichen (M. He., T. R.), am 30. 7. 1 in der Westicker Kläranlage (K.-H. K.), diese beiden ersten Durchzügler noch im vollen Brut-Kl.; am 31. 7. 2 ad. in den Riesefeldern; Zugipfel während der ersten Sept.-Tage.

Alpenstrandläufer: 1 ad. am 11. 8. in den Riesefeldern (A. B., W. F., W. P.).

Knutt: Vom 22. bis 26. 9. 1 an den Westicker Klärteichen bei Kamen (K.-H. K.), die zweite Beob. in diesem Herbst am 2. 10. in den Riesefeldern (1 Ex. im Winter-Kl.; Beob. anläßl. der Zusammenkunft des Arbeitskreises).

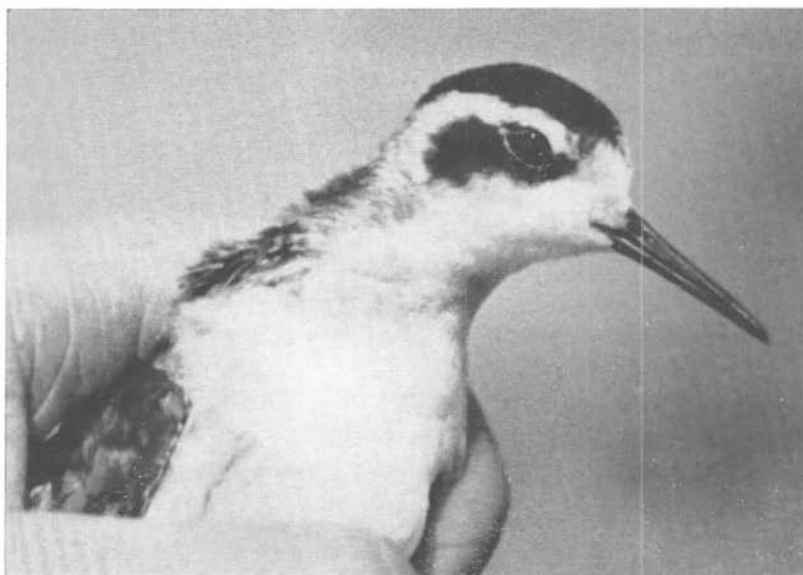
Sanderling: An den Soester Ziegeleiteichen am 5. 9. 1 (im Winter-Kl.) in Gesellschaft von 3 Zwergstrandl. (M. He., T. R.).

Kampfläufer: Erstbeob. bei Echthausen am 3. 7. (B. K., W. P.); Maximalzahl in den Münsteraner Riesefeldern am 1. 8. mit knapp 540 Ex. (W. F., W. P.).

Odinshühnchen: Am 20. 8. 1 ad. in den Riesefeldern beringt (B. K., W. F., W. P.), am 23. 8. hielt sich der Vogel noch am selben Platz auf (H. M.). — An der Westküste Schleswig-Holsteins trat die Art „Mitte August und später besonders häufig“ auf (R. Schlenker, Mitt. 8/66 der Orn. Arbeitsgemeinschaft f. Schleswig-Holstein u. Hamburg). Die obige Feststellung stellt den 5. Nachweis der Art in Westfalen dar.

Silbermöwe: Am Möhnesee am 24. 9. 3 und am 1. 10. 1 Ex., von den zunächst beobachteten eines im 1., die anderen im 2. Winter-Kl. (T. R.).

Zwergmöwe: Am 24. 7. 1 diesj. in den Riesefeldern Münsters (M. Ha.) und am 24. 9. 2 diesj. an der Möhnetalsperre (T. R.).



Odinshühnchen-Fängling (20. 8. 66) aus den Riesefeldern Münsters

Foto: Wilko Fröhling

Trauerseeschwalbe: Eine Reihe von Daten zwischen dem 9. 7. und 17. 9. (M. Ha.).

Turteltaube: Die letzten Rufe am 14. 8. bei Unna (W. F.), die letzte Beob. am 27. 8. in der Umgebung von Fröndenberg (A. B.).

Kuckuck: Die letzten Rufe in den Riesefeldern der Stadt Münster sowie in Roxel am 21. 6. (H. M.), bei Unna fünf Tage später (W. F.); bei Echthausen am 21. 8. ein Jungvogel, der noch gefüttert wurde; dort auch die Letztbeob. in diesem Jahr, nämlich am 26. 9. 1 diesj. Durchzügler (B. K.).

Mauersegler: Über jenem Gelände am 4. 9. noch 11 und am 11. 9. letztmals einer (B. K.).

Eisvogel: Am 11. 9. 1 in den Münsteraner Riesefeldern (W. F.), am 28. 9. erstmals seit Febr. wieder 1 am Ententeich (gef.; A. B.).

Wendehals: Einige recht späte Zugbeobachtungen, so am 21. 8. 1 „im Freisenhagen“ gef. (G. Z.), am 25. und 28. 8. je 1 in der Nähe von Echthausen, auf Wiesenhängen oder Feldern (B. K., W. P.), am 11. 9. noch 1 auf einer Straße in Fröndenberg (A. B.).

Haubenlerche: Noch am 3. 9. ein Futter tragender Vogel in Münster (B. K., W. P.).

Heidelerche: Die ersten Durchzügler am 30. 9. in Echthausen (4 + 2 + 1 zw. 8 und 9 h (B. K., W. P.).

Feldlerche: Schon am 16. 9. (um 7 h) 4 bei Echthausen offenbar ziehend (B. K., W. P.). Der letzte Brutgesang am 4. 8., der erste Herbstgesang am 18. 9. bei Unna (W. F.).

Uferschwalbe: Noch am 10. 9. Ges. (B. K.).

Pirol: Am 11. 8. 2 Ex. in den Rieselfeldern Münsters (A. B., W. F., W. P.), am 18. 9. auch dort (M. Ha.).

Saatkrähe: Die ersten ziehenden am 5. 9. bei Soest (20 Stück) (M. He., T. R.), am 20. 9. eine einzelne über Fröndenberg hoch nach Westen (A. B.); in der letzten September-Woche auch bei Roxel mehrmals einige Durchzügler (H. M.).

Schwanzmeise: Am 26. 9. einen Trupp bei Roxel gefangen, darunter zwei rein weißköpfige Ex. (H. M.).

Blaumeise: Am 27. 8. genau 30 heranziehende Vögel bei Echthausen 18 h einfallend – Invasion? In zwei Wochen in 18 m langer Netzfläche mehr als 50 Fänglinge (B. K., W. P.).

Beutelmeise: Vom 29. 9. bis 1. 10. 1 diesj. Ex. an der Ruhr bei Echthausen, später gefangen (B. K., W. P.).

Tannenmeise: Erste Zugbeob. am 9. 9. bei Unna (Rufe; W. F.).

Waldbaumläufer: Am 23. 9. 1 in einem Feldgehölz bei Unna, sogar mit „mäßigen“ Gesang – ein zugewandertes Ex., da hier nicht Brutvogel, in den nächsten Tagen wohl nicht mehr dort (W. F.); zwei herumstreifende oder ziehende Vögel im Ruhrtal bei Echthausen gefangen (B. K., W. P.).

Gartenbaumläufer: In einem Unnaer Stadtteil am 17. 9. 1 zugestrichenes Ex., vorher nicht dort, ist geblieben (W. F.).

Misteldrossel: Am 27. 8. 3 + 5 in Schwitten ziehend (A. B.).

Singdrossel: Noch am 24. 7. in Echthausen futtertragende Altvögel bei zwei versch. Brutten (B. K., W. P.).

Rotdrossel: Am 27. 9. 1 in der Wimberner Feldflur, am nächsten Tag 1 in Methler (K.-H. K.) sowie auch bei Unna schon etwa 5 (W. F.).

Ringdrossel: Weshalb fehlen Beob. vom Herbstzug?

Amsel: Letzter Brutgesang am 27. 7. in Münster (W. F.), voller Gesang am 8. 9. in Fröndenberg-Westick (A. B.), noch am 28. 9. in Menden ein futtertragendes ♂ (W. P.).

Steinschmätzer: Am 25. 9. noch 1 bei Unna (W. F.), am 18. 9. 1 in Fröndenberg-Westick und bei Bausenhagen (A. B.).

Braunkehlchen: Am 21. 8. rund 15 bei Unna in einem Maisfeld, die letzten 3 in einem Trupp von zehn Schwarzkehlchen bei Echthausen am 25. 9. (B. K.).

Gartenrotschwanz: In Fröndenberg-Westick noch am 14. 9. Gesang (M. Bock), am 23. 9. 1 Ex. bei Unna (W. F.).

Blaukehlchen: Das 1. am 6. 8. in den Rieselfeldern Münsters, das letzte dort am 16. 9. (A. B., W. F., B. K., W. P.); Herbstzug in diesem Jahr sehr ausgeprägt; allein an der Ruhr bei Echthausen 9 Vögel dieser Art gefangen, darunter ein roisterniges Ex.; ein ad. Männchen dort noch am 17. 9. (B. K., W. P.).

Feldschwirl: Am 24. 7. den ganzen Tag über Gesang bei Echthausen (B. K.), am selben Tag aber auch bei Unna (W. F.); bei Kamen am 28. 7. gegen 19.30 h Gesang (K.-H. K.). Ein Ex. noch am 16. 9. in den Rieselfeldern Münsters beob. (A. B., W. F., B. K., W. P.).

Sumpfrohrsänger: An den Schlammteichen bei Kamen schlüpften am 28. 7. aus einem Viererlege 2 Junge, in den beiden anderen Eiern waren die Embryonen abgestorben (K.-H. K.); der letzte Brutgesang bei Unna am 17. 7. (W. F.).

Teichrohrsänger: Am 28. 8. noch Ges. am Ententeich (R. Draht u. R. Kallenbach).

Schilfrohrsänger: Am 21. 7. die Erstbeob. vom Herbstzug (1 Ex., B. K.), der letzte Vogel, ein Fängling, am 27. 9. am Ententeich (A. B.).

Gelbspötter: Letzter Ges. am 21. 7. in Münster (W. F.); letzte Beob. am 21. 8. Echthausen (B. K.).

Mönchsgrasmücke: Letzter Brutgesang am 22. 7. in Münster (W. F.).
 Gartengrasmücke: Letzter Brutges. am 31. 7. bei Unna, am 15. 8. 1 Ex. mit „vollem“ Herbstges. (W. F.).

Dorngrasmücke: Erstmals Herbstges. festgestellt: bei Unna am 21. 8. ein recht eifrig singendes ♂ in der Zeit von 5.50 bis 5.57 h. Letzter Brutgesang an derselben Stelle am 10. 7. (W. F.).

Klappergrasmücke: Letzter Brutges. am 1. 7. in Münster (W. F.).

Fitis: Letzter Ges. am 24. 9 bei Echthausen, letzter Fängling dort am 1. 10. (B. K., W. P.).

Grauschnäpper: Am 18. 9. im Freisenhagen (G. Z.).

Brachpieper: 1 Ex. ziehend am Ententeich am 29. 8. gegen 8.45 h. (W. P.).

Baumpieper: Am 31. 7. Ges. u. Balzflug (B. K.); am 14. 8. Jugendges. (W. F.).

Wiesenspieper: Durchzugsbeginn bei Warmen am 11. 9., Trupp von etwa 10 Ex. (A. B.); am 4. 9. (1) bei Echthausen (B. K.). — Am 14. 8. Ges. u. Balzflug.
 Rotkehlpieper: Am 29. und 30. 9., jeweils 1 an versch. Stellen in den Rieselfeldern (H. M. bzw. M. Ha.).

Nord. Schafstelze: 2 am 21. 8. am Entent. gef. (A. B., G. Z.); Ende Aug./Anfang Sept. aber auch mehrere in Echth. mit einer Fll. über 85 mm (B. K., W. P.).

Grünling: Letzter Brutges. bei Unna am 8. 8. (W. F.).

Erlenzeisig: Am 9. 9. die erste Beob. in Unna (W. F.), am 18. 9. 3 Ex. bei Echthausen gef. (B. K., W. P.); nur normal starker Einflug.

Girlitz: Letzter Brutges. bei Unna am 16. 8.; Herbstges. bes. häufig um den 26. 9. herum (W. F.).

Buchfink: Letzter Brutges. am 24. 7. in Echth. (B. K.) und am 28. 7. in den Münsteraner Rieself. (W. F.).

Bergfink: Am 24. 9. 1 diesj. ♀ in Echthausen gef., dann regelm., am 2. 10. bereits 150 auf einem Rübenfeld (B. K.), am selben Tag Bildung einer größeren Schlafgemeinschaft in einem Feldgehölz bei Roxel (viel mehr ♂♂ als ♀♀ gef. (H. M.).

Goldammer: Der letzte Brutges. am 2. 9. in Echthausen (W. P.).

Ortolan: Am 22. 9. 1 über Unna mit Zugrufen n. etwa 250° W um 12.20 h (W. F.).

Rohrhammer: Letzter Ges. von 2 Ex. am 1. 8. (W. F., W. P.). — Am 25. 8. noch eine bei Echth. fütternd, die Jungen schon ausgefliegen (B. K.). — Zugbeginn: Am 16. 9. in den Rieself.

Kurze Mitteilungen

Knutt-Nachweis bei Soest — Am Abend des 11. 10. 1966 stellte ich an den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest in Hattrop (westl. Soest) erstmalig für dieses Gebiet einen Knutt (*Calidris canutus*) fest. Es handelte sich um ein Tier im Ruhekleid, das insgesamt neun Tage bis zum 19. 10. 1966 dort verweilte. Der Knutt war sehr zutraulich, die Fluchtdistanz betrug nur etwa 5 m. Bevorzugter Aufenthaltsort war eine kleine Insel in Ufernähe, die erst kurz vorher freigefallen war und aus weichem Schlamm bestand. Offensichtlich mied der Knutt den mehr oder weniger ausgetrockneten, härteren Schlamm der übrigen Inseln und Uferstreifen, weil dort wohl kein so gutes Nahrungsangebot herrschte. Wahrscheinlich verließ das Tier die Hattroper Teiche deshalb „schon“ nach neun Tagen, weil der Wasserspiegel stieg und der Standplatz des Knutts, die frische Schlammsinsel, wieder verschwand.